



Wir bitten alle, denen die Basilika St. Jakob als Ort der Musik nicht gleichgültig ist, um Unterstützung bei der Erneuerung eines ihrer Juwelen.

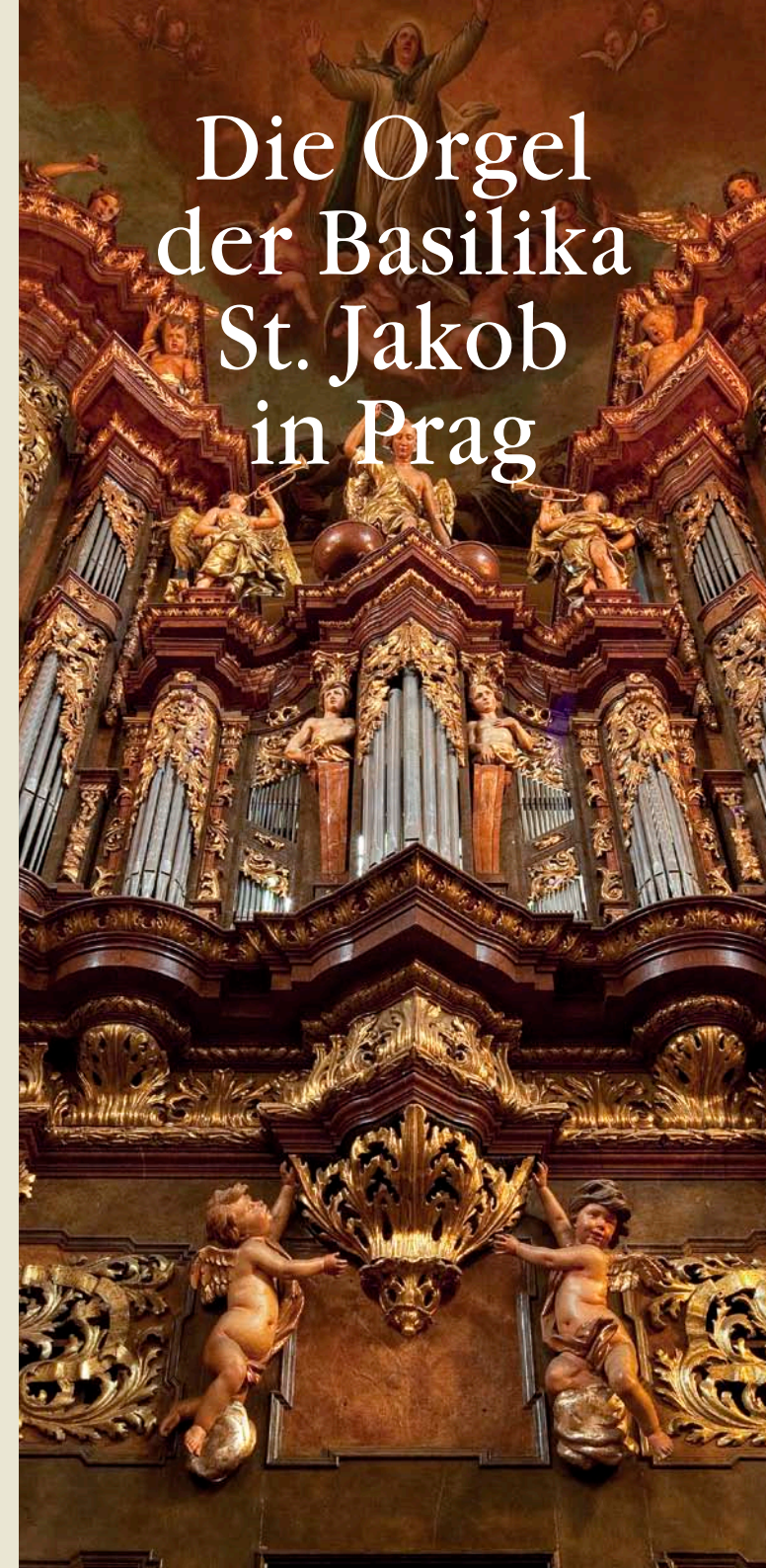
**Stiftungsfonds Sancti Jacobi Organum
(IČO 246 72 181)**

**Konto Nr.: IBAN: CZ72 5500 000000537 141 0001
SWIFT: RZBCCZPP
(Raiffeisen BANK, Praha)**



**Auf Ihren Wunsch senden wir Ihnen gerne eine
Spendenquittung oder einen Schenkungsvertrag zu.
Herzlichen Dank für Ihr Gebet und Ihre
Unterstützung!**

**Nadační fond Sancti Jacobi Organum
(IČO 246 72 181)
Malá Štupartská 6
110 00 Praha 1
Tschechische Republik
sanctijacobiorganum@seznam.cz
www.sanctijacobiorganum.com**



**Die Orgel
der Basilika
St. Jakob
in Prag**

Die **Basilika St. Jakob** der Ältere mag ein wenig verloren sein in den krummen Gässchen der Prager Altstadt, aber sobald man sie betritt, verzaubert einen die prachtvolle Schönheit ihres Innenraums – und wer den Blick hoch zum Westchor hebt, sieht sofort den wunderschönen barocken Orgelprospekt aus der Werkstatt von Abraham Starck von Loket. Und dieser **besonderen Orgel, dem größten Instrument in Prag**, verdankt die Basilika ihren Ruhm. Sie dient bei weitem nicht nur der Begleitung der Liturgie. In der Basilika finden regelmäßig Sonntagskonzerte und einige Konzertzyklen statt. Insbesondere das internationale Orgelfestival hat sich längst als einzigartige Schau der Interpretationskunst namhafter Gastorganisten aus der ganzen Welt etabliert.

Das Instrument wurde 1705 erbaut, hatte ursprünglich 26 Register und war besonders für das Aufführen der barocken Partituren geeignet. Mit der Ära des Klassizismus und Romantismus hat die Orgel nicht mehr den Ansprüchen der Interpreten genügt und wurde deshalb 1941 umgebaut. Den Entwurf hat B. A. Wiedermann erarbeitet, eine bedeutende Persönlichkeit der tschechischen Orgelschule, Komponist und Pädagoge. Durchgeführt wurde der Umbau von dem Kuttengerger Orgelbauer Jan Tucek. Entstanden



ist eine elektropneumatische Orgel mit drei Manualen und 75 Registern.

Bereits in 1956 kehrt allerdings die Orgel durch eine weitere Anpassung zurück zum barocken Stimmschema. Der letzte Umbau durch die Orgelbaufirma Rieger aus Krnov in den 80er Jahren hatte alle ursprünglichen Starck-Stimmen erneuert, ohne die interessanten romantischen Klangfarben zu opfern. Heute hat diese einzigartige Orgel 4 Manuale, 91 klingende Register und 8.277 Pfeifen und eignet



sich zum Aufführen von Musik von Barock bis Moderne. In 2011 wurde der Spieltisch modernisiert. Seitdem kann man bis zu 4000 Farbmöglichkeiten speichern.

In der letzten Zeit häufen sich bestimmte Mängel, die dank der sorgfältigen Pflege unserer Orgelbauer immer wieder nachgebessert werden. Wir fühlen uns jedoch verpflichtet, dieses besondere Instrument zu pflegen und damit seine Zukunft und die Fortsetzung der langen musikalischen Tradition der Basilika zu sichern.

Welche Eingriffe sind notwendig? Das gesamte aus der ersten Hälfte des 20. Jh stammende Windwerk ist veraltet und bedarf dringend einer Rekonstruktion. Insbesondere müssen neue Schleifladen und Windkanäle sowie ein neuer Hauptbalg gebaut werden. Gleichzeitig wird ein Teil des Pfeifenfonds erneuert und die elektrische Traktur modernisiert.

Für die Orgelrekonstruktion wird ein Betrag von CZK 10 Mio. (rd. EUR 370 000) benötigt.

